

Zeitschrift: Die Frau in der Schweiz: illustriertes Jahrbuch für Frauen-Bestrebungen
Herausgeber: [s.n.]
Band: - (1930)
Heft: [1-2]

Artikel: Die Haushaltsschule der Sektion Zürich des Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-326993>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Haushaltungsschule der Sektion Zürich des Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins

Die Schule wurde gegründet im Jahre 1898. Ihr Ziel, die Heranbildung der weiblichen Jugend zu tüchtigen Verwalterinnen des Hauswesens und Trägerinnen edeln Familiensinns, sucht sie auf zwei Wegen zu erreichen: einerseits durch Veranstaltung von Kursen, welche die Teilnehmerinnen zur Führung eines Familienhaushaltes zu befähigen trachten, denselben durch theoretischen und praktischen Unterricht die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelnd und durch mannigfaltige Betätigung Gelegenheit bietend, diejeni-

künftigen Wirkungskreis Wissenswerten und schaffen durch die Institution eines Praktikums von Jahresdauer, während welchem sich die Kursteilnehmerin in verschiedenen Anstalten und Fürsorgeeinrichtungen betätigt, Gelegenheit zu wertvollen Einblicken in die Erfordernisse und den Mechanismus einer größeren Hausgemeinschaft. Ob klein, ob groß der Kreis, in welchem die gewonnene Erkenntnis und Geschicklichkeit einmal zur Auswirkung gelangen soll, immer gilt dem Unterricht als letztes Ziel, der heranwachsenden



Zugang zur Haushaltungsschule Zürich, Zeltweg 21 a

gen Eigenschaften zu entwickeln, welche die Erfüllung des späteren Hausfrauenberufes gedeihlich gestalten. Andererseits verfolgt sie dieses Ziel auf indirekte Weise durch die Heranbildung von Lehrkräften, welche, einmal im Berufe ertüchtigt, den Sinn für die Bedeutung und Förderung des häuslichen Lebens, für rationelle Anwendung von Zeit, Kraft und Mitteln in weite Kreise zu tragen befähigt sind. Dem Verlangen zahlreicher junger Mädchen, dereinst in leitender Stellung im Großhaushalt, Anstaltsbetrieb oder irgendwelcher sozialer Einrichtung sich fürsorglich zu betätigen, kommen die Hausbeamtinnenkurse entgegen. Weiterbauend auf guter Allgemeinbildung, vermitteln dieselben den Kursteilnehmerinnen umfassende Kenntnisse des für den

weiblichen Jugend die Verantwortlichkeit zum Bewußtsein zu bringen, welche das Leben der Frau in bescheidenen, wie anspruchsvollen Lagen füllt, und ihm Würde und Bürde zugleich verleiht. Außer diesen regulären Kursen wird der Schule jeweilen durch den Staat der Auftrag eines Hauswirtschaftskurses für künftige Arbeitslehrerinnen erteilt, bisweilen auch ein solcher zu hauswirtschaftlicher Ausbildung für Primarlehrerinnen. Spezialkochkurse für feinere Küche von sechswöchentlicher Dauer werden das ganze Jahr fortlaufend abgehalten; nach Möglichkeit auch Kurse in Einmachen, Backen, Kinderernährung und Krankenküche, sowie in fleischloser Küche und Rohkost.